KULTURSOMMER RHEINLAND-PFALZ

Pressemeldung

(Andernach/Mainz, 7.5.2007)

Kulturhauptstadt für ein Wochenende!

Bei sommerlichem Wetter bevölkerten etwa 30.000 Besucherinnen und Besucher die Andernacher Innenstadt. Die Stadt war ein Wochenende lang die „Kulturhauptstadt“ des Landes, so Kulturministerin Doris Ahnen. Kulturstaatssekretär Prof. Dr. phil. Joachim Hofmann-Göttig und Oberbürgermeister Achim Hütten sind sich einig: „Die Stadt war voll, die Menschen begeistert, ein tolles Festival!“

Symbolträchtig wurde der diesjährige Kultursommer Rheinland-Pfalz am vergangenen Samstag, dem Geburtstag von Karl Marx eröffnet. „Die letzte Hoffnung für die deutsche Landwirtschaft – der Kultursommer wird eröffnet!“, so scherzte anfangs noch einer der Gäste, der sich an eine weniger vom Wetter verwöhnte Eröffnungs-veranstaltung vor ein paar Jahren erinnerte. Aber Petrus meinte es wieder einmal gut mit der Kulturszene und bescherte den Veranstaltern daher - besonders am Sonntag - einen großen Besucherandrang. Insgesamt besuchten nach Veranstalterangaben ca. 30.000 Menschen das große Kulturfest - mehr als die Stadt selbst an Einwohnern hat.

Ministerpräsident Kurt Beck erinnerte die über dreihundert geladenen Gäste aus Kultur und Politik, Wirtschaft und Medien daran, dass Freiheit, Gerechtigkeit und Demokratie nicht vom Himmel fallen, sondern immer erst erkämpft und erarbeitet werden mussten und müssen – und dass viele – zu ihrer jeweiligen Zeit - unbequemen und umstrittenen Persönlichkeiten und zahlreiche Denkmäler aus der Geschichte unseres Landes ein beredtes Zeugnis ablegen. Liedermacher Konstantin Wecker, der wie das Land Rheinland-Pfalz in wenigen Wochen 60 Jahre alt wird, fand – wie auch andere – den richtigen Ton und manch kritischen Kommentar zu aktuellen Entwicklungen.

Von der Ausstellungseröffnung am Freitagabend in der Villa Herfeldt bis zum musikalischen Abschluss mit der Gruppe HISS auf dem Markplatz oder alternativ bei dem gut besuchten Konzert mit dem JugendEnsembleNeueMusik des Landes und Dan Zerfass (Leitung und Orgel) in der Albertkirche wurde die Stadt zu einer großen Bühne. Straßentheater verzauberte, wie die „Revue des 20. Jahrhunderts in Bildern“ von Daniel Pinault oder die ungewöhnliche Kombination von Ballett und Brass von Les Grooms. Die Musikgruppen luden zum Tanzen ein – oder mangels Platz zum Zuhören. Besonders viel Schwung brachten die Fanfare Jo Bithume, La Goutte au Nez und natürlich die Bollywood Brass Band in ihre Musik und ins Publikum. Passend zum diesjährigen Kultursommer-Motto „Reformer, Rebellen und Revolutionäre“ gab es natürlich auch viel Kritisches und Provokantes. Eine gelungene Verbindung des Poetischen mit dem Politischen. Kultursommer, wie er sein soll.

Kulturministerin Doris Ahnen dankte der Stadt Andernach. Sie sei ein guter Gastgeber und genau der richtige Partner für dieses Eröffnung des Kultursommers 2007 gewesen. Der besondere Dank von Stadt und Kultursommer geht an all die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die freiwilligen Helferinnen und Helfer, Künstlerinnen und Künstler die dieses Festival mit zum Erfolg geführt haben! Im nächsten Jahr wird der Kultursommer Rheinland-Pfalz auf der anderen Rheinseite in Bad Hönningen eröffnet.
Der Kultursommer Rheinland-Pfalz geht noch bis zum 3. Oktober, mit über 200 Projekten im ganzen Land. Infos: www.kultursommer.de

Hinweis für die Presse:
Diese Pressemeldung sowie weiteres Material finden Sie unter www.kultursommer.de/presse.html.

60 Jahre RheinlandPfalz

Andernach

KULTURSOMMER RHEINLAND-PFALZ
Eine Initiative des Landes RheinlandPfalz